

Jahresbericht 2020 des kommissarischen Fachwart "Schwimmen"

Liebe Sporttreibende,

man könnte meinen, es gäbe nicht viel aus dem Jahr 2020 zu berichtigen.

Auf den ersten Blick sieht es auch so aus, weil nur die DMS und die Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken“ durchgeführt werden konnten und ein einzelner Aktivenlehrgang stattgefunden hat.

Der Fachausschuss war jedoch aktiver denn je: Sechs mal haben sich die Sachgebietsleiter und die Landesleistungsstützpunkte zusammengesetzt, davon fünf mal als Videokonferenz, um zu diskutieren, wie es bei einem Restart des normalen Sportbetriebs im Verband sofort weitergehen kann. Bisher mussten fast alle Überlegungen verworfen werden, weil die Realitäten uns wieder einholten.

Ein Sachgebiet aber konnte seine Arbeit in Teilen fortsetzen. So gelang es Peter Kohl im August den Auswerterlehrgang anzubieten und seit dem Lockdown bereits vier Kampfrichterfortbildungen per Videokonferenz durchzuführen. Auch hat der Lehrstab Anfang des Jahres 2021 getagt und über weitere mögliche Maßnahmen beraten. Auch im SV NRW gibt es Überlegungen, Teile der Kampfrichterausbildung Online durchzuführen, so wie es auch schon im Lehrwesen für die Traineraus- und Fortbildung geschieht. Knackpunkt bleibt dann die Prüfung. Auch hier ist man auf der Suche nach Lösungen.

Für alle Lizenzinhaber wichtig:

Alle Lizenzen verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr. Auch für die Teilnehmer an den bereits durchgeführten Kampfrichterfortbildungen bedeutet dies, dass die Lizenzen vier dann Jahre gültig sind.

Ich möchte mich bei allen Sachbearbeitern für den Einsatz und die Anregungen im Jahr 2020 bedanken. Es ist bereits in vielen Sachgebieten gelungen, diese doppelt zu besetzen. Aber dies soll nicht der Endpunkt in der Zusammensetzung sein. Wenn viele mithelfen, fließen nicht nur neue Idee ein, auch wird für jeden einzelnen der Zeitaufwand, den er für die Mitarbeit im Verband einsetzt, überschaubarer. Auch in Zeiten, in denen man sich zeitlich nicht ganz so einbringen kann, wie man möchte, können Aufgaben von anderen übernommen werden. Der einzelne braucht dem Verband nicht gleich den Rücken kehren, wenn das persönliche Umfeld ihn mal mehr fordert. Wenn wir so verfahren wollen, behält die Schwimmabteilung in unserem Verband die Möglichkeit, sich aus sich selbst heraus weiterzuentwickeln und neu aufzustellen. Dies wäre ein Ziel meiner Amtszeit.

Wenn ich mich auf dem Verbandstag zur Wahl stellen werde, dann weiß ich, dass ich, mich diese Aufgabe nicht mehr über Jahrzehnte begleiten wird. Ich hoffe aber auch für mich, dass die Möglichkeit bleibt, in weiteren Funktionen weiterarbeiten zu können, wenn andere das Ruder übernehmen.

Also: Wo ist das halbe Dutzend von Euch, die Lust haben in unserem Team mitzuarbeiten?

Wenn wir alle Sachgebiete doppelt besetzten wollen, dann können wir euch Angebote in den Sachgebieten Trainerfortbildungen (mit Thorsten Polensky) und Wettkampfwesen (mit Kay Lieker) machen. Auch würde es dem Verband gut tun noch Interessierte für die Bereiche Disziplinbearbeitung, Breiten- und Gesundheitssport und Masters zu finden.

Ich würde mich auch über Meldungen von Frauen sehr freuen. Denn: Wenn wir eine Frauenquote hätten, wurden wir derzeit glatt durchfallen.

Wie sieht aber die nahe Zukunft aus?

Wann es konkret in normalen Bahnen weitergehen wird, kann keiner voraussagen. Zwar haben die Verbände auch in der ersten Hälfte des Jahres 2021 schon Wettkampftermine eingestellt, für mich bleibt aber klar: Erst wenn die Mehrheit der Vereine wieder normal trainieren kann, eine gewisse Chancengleichheit hergestellt ist,

und die Vereine selbst wieder mit der Veranstaltung von Wettkämpfen begonnen haben, macht es Sinn, Verbandsmeisterschaften durchzuführen. Wir halten euch auf dem Laufenden, wann dies wieder der Fall sein wird und in welcher Form wir uns wieder engagieren werden.

Zum Abschluss seht Ihr noch zwei Berichte aus den Sachgebieten DMS und Kampfrichterwesen.

Mit sportlichem Gruß

Thomas Presch